

F. Pupke aus Breslau

bezieht die gegenwärtige Michaelismesse mit einem Lager von feinen schlesischen Eisengußwaaren, als: Lichtschirme mit Lithophanieplatten, Crucifixe, Schreibzeuge, Flacongestelle, Hand-, Spiel- und Tafelleuchter, Briefhalter, Schmuckträger, Uhrenhalter, Feuerzeuge, Räucherlampen, Näh-schrauben, Garnwinden, Nadelkissen, Stellspiegel, Wachs-scheeren zc. Sein Stand ist im Thomassgäßchen Nr. 111, eine Treppe hoch, bei Frau Dr. Wodes.

F. C. Stegmann

von Berlin,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

bezieht die Leipziger Michaelismesse wie bisher mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Parfümerien, Toiletteseifen, Pomaden, Haardlen, Eau de Cologne und allen zu diesem Fache gehörigen Artikeln eigener Fabrik, und empfiehlt dieselben zu den solidesten Preisen.

Das Verkauflocal ist unterm Rathhause Nr. 35, neben der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage.

Carl Gülich,

Bijouterie - Fabricant von Pforzheim,

empfehl't sein gut assortirtes Lager:

Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

stehen mit ihrem Goldwaaren-Lager in der
Grimma'schen Gasse Nr. 577,
vom Markte her gleich links, eine Treppe hoch.

Hering & Kessler,

Lederlackirfabricanten aus Buckau bei Magdeburg,

besuchen diese Messe mit einem Lager schwarz lackirter Leder für Sattler, Schuhmacher u. s. w., welches sich vorzüglich durch schönen Lack auszeichnet, der selbst bei einer Kälte von circa 24 Grad Reaum. nicht bricht und für dessen Güte sie einstehen, unter Versprechung der billigsten Preise. Ihr Lager ist Ritterstraße Nr. 694, eine Treppe hoch.

Manchon,

Bijouterie - Fabricant aus Paris,

zum ersten Mal in Leipzig,

Reichstraße Nr. 606., zwei Treppen hoch,

empfehl't sich mit Bijouterie für Trauer und Halbtrauer, als: Emaill'e auf Gold und Silber in Schwarz; hält assortirtes Lager in Silberdrath-Colliers und stellt die billigsten Preise.

Extra feine Bischoff-Essenz

und guten reinen Citronensaft empfehl't ganz wohlfeil

M. Sever, am Markt Nr. 2, im Keller.